

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE7230371

**Gebietsname:** Donauwörther Forst mit Standortübungsplatz und Harburger Karab

**Größe:** 2391 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Schwaben

Das Gebiet unterliegt teilweise der militärischen Nutzung. Es dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen hinsichtlich der dauerhaften militärischen Nutzung einschließlich einer Nutzungsänderung dieses Gebietes für Zwecke der Bündnis- und Landesverteidigung eintreten.

### Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6110*	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1323	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt des weitgehend unzerschnittenen, störungsarmen Waldgebiets am südöstlichen Riesrand mit großflächigen naturnah ausgeprägten Buchenwäldern, u. a. mit einem bedeutenden Vorkommen der Bechsteinfledermaus, im Übungsplatzbereich einem wichtigen Gelbbauchunkenvorkommen und großflächig Mageren Flachland-Mähwiesen. Erhalt der charakteristischen Lebensgemeinschaften sowie des Kontakts zu Nachbarlebensräumen.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b> mit der sie prägenden naturnahen Bestands- und Altersstruktur sowie lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (<i>Alyso-Sedion albi</i>)</b> im Verbund mit Kalk-Trockenrasen in ihrer gebietstypischen Ausbildung. Erhalt ungestörter und besonnener Bestände. Erhalt der nährstoffarmen Standorte sowie der für den Lebensraumtyp charakteristischen Vegetations- und Habitatstrukturen einschließlich der typischen Arten und Lebensgemeinschaften.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)</b> in ihren nutzungs- und pflegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt des Offenlandcharakters sowie der lebensraumtypischen Nährstoffarmut.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis</i>)</b> in ihren nutzungsgeprägten und gehölzfreien Ausbildungsformen mit den sie prägenden nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen, frischen bis feuchten Standorten.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Bechsteinfledermaus</b>. Erhalt der alt- und totholzreichen Laub- und Mischwälder mit einem ausreichend hohem Angebot an natürlichen Baumhöhlen als Sommerlebensraum und Jagdgebiet. Erhalt ungestörter Winterquartiere und ihres charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht.</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Gelbbauchunke</b>. Erhalt ihres Geamtlebensraums ohne Zerschneidungen, besonders durch Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Systems für die Fortpflanzung geeigneter und vernetzter Klein- und Kleinstgewässer. Erhalt dynamischer Prozesse, die eine Neuentstehung solcher Laichgewässer ermöglichen.</p>